

Als Referent*innen leiten wir kleine Symbolhandlungen an, geben Impulse zum Schweigen, zum Sprechen in der Gruppe oder auch zu zweit.

Für Einzelgespräche stehen wir unterwegs ebenfalls zur Verfügung.



Dr. theol. Iris Geyer, Evg. Pfarrerin i.R.



Florian Hammerl, Pastoralreferent

Wir bitten um Anmeldung: entweder über das
Kreisbildungswerk-GAP.de
(Info@Kreisbildungswerk-gap.de)
oder (auch bei weiteren Fragen)
FHammerl@eomuc.de

TRAUER PILGERN

28. März 2026

an der Neidernach bei Griesen
von 10.30 bis 15.30 Uhr

20. Juni 2026

an der Loisach bei Griesen
von 12.30 bis ca. 15.30 Uhr

18. Oktober

von Farchant nach Oberau
von 11.15 bis ca. 15.00 Uhr

14. November

an den Flüssen bei Griesen
12.30 bis 15.30 Uhr

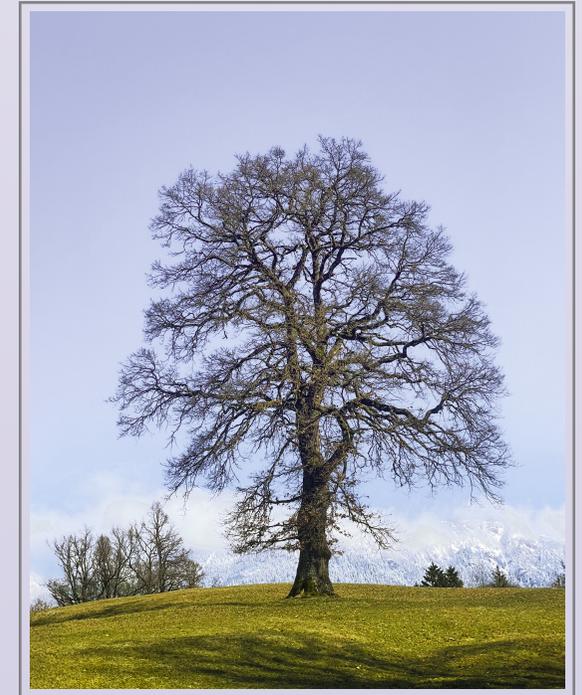
19. Dezember

von Farchant nach Oberau
von 11.15 bis ca. 15.00 Uhr

Alle Termine sind gut mit der Bahn
öffentlich erreichbar.

Bitte festes Schuhwerk, ausreichend zu
trinken und eine Brotzeit mitbringen.
Wanderstöcke sind evtl. eine gute Idee.

TRAUER PILGERN



Gemeinsam
die heilsamen Kräfte
der Natur
erleben.





Wir erleben gemeinsam
die heilsamen Kräfte der Natur,
lassen uns von ihr trösten,
atmen auf,
gewinnen eine Ahnung davon,
wie es ist, wieder mehr Momente
des inneren Friedens zu spüren.

Die Natur leitet uns auch dabei an,
der Trauer, dem Schmerz, dem Verlust
und unserer Dankbarkeit
einen Ausdruck zu geben:
Dabei können uns Naturmaterialien
zum äußeren Symbol werden für das,
was gerade in unserem Inneren da ist.

GEMEINSAM DIE TRAUER BEGEHEN

Wenn uns die Trauer lähmt, kann Pilgern dabei helfen, innerlich wieder in Gang zu kommen.
Die Stunden am Fluss können auch in uns wieder das Leben ins Fließen bringen.
Die Vielfalt der Natur wird uns dabei zum Spiegel der inneren Vielfalt.



PILGERN AN NEIDERNACH UND LOISACH:

Treffpunkt ist jeweils der Bahnhof in Griesen.

Wir lassen uns dabei von der Natur und ihren Fundstücken ansprechen, um mit ihnen unseren Gefühlen Ausdruck zu geben und sie dadurch (wieder) ins Fließen kommen zu lassen.

An der *Neidernach* sind wir dabei auf Forstwegen und im Flussbett unterwegs, an der *Loisach* hauptsächlich am und im Flussbett. Dafür ist eine gewisse Trittsicherheit sinnvoll; ebenso eine kleine Sitzunterlage fürs Sitzen und Betrachten.



PILGERN IM LOISACHTAL:

Wir wandern von Farchant (Bahnhof) nach Oberau (Bahnhof). Hier geht es vor allem um das gemeinsame Unterwegsein und die unterschiedlichen Ausblicke, die sich uns eröffnen und die uns mit den passenden Impulsen zum Innehalten und Nachspüren einladen. Dabei wird uns die Natur zum Spiegel unserer unterschiedlichen Gefühle.

Der Weg (ca. 6,5km) ist zur einen Hälfte ein Forstweg, zur anderen asphaltiert.